

Presse-Information

„Qualitätsoffensive Befähigte Person“: Unterstützung und mehr Sicherheit bei Streitfällen für den Unternehmer

Sechs Organisationen aus dem Arbeits- und Gesundheitsschutz schließen Kooperationsvertrag. Ziel ist die Erarbeitung eines einheitlichen Qualifikationsniveaus für Befähigte Personen.

Karlsruhe, 28. September 2006. Mit Inkrafttreten der Betriebssicherheitsverordnung wurde die Position einer Befähigten Person in den Unternehmen geschaffen. Die Befähigte Person soll durch ihre Berufsausbildung, ihre Berufserfahrung und ihre zeitnahe beruflichen Tätigkeit über die erforderlichen Fachkenntnisse zur Prüfung von Arbeitsmitteln im Sinne der Betriebssicherheitsverordnung verfügen. Genaue Angaben zum Qualifikationsprofil einer Befähigten Person sind in der Verordnung nicht enthalten.

Die „Qualitätsoffensive Befähigte Person“ will diese Lücke schließen. Dabei handelt es sich um eine Arbeitsgruppe aus Vertretern des Verbandes Deutscher Sicherheitsingenieure (VDSI), des Vereins Deutscher Ingenieure (VDI e.V.), der VdS Schadenverhütung GmbH, des VDE Verband der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik e. V., des Verbandes Beratender Ingenieure (VBI) und der Technischen Organisation von Sachverständigen (TOS).

„Wir wollen ein gemeinsames Konzept erarbeiten, in dem wir grundlegende Qualifikationsstandards für Befähigte Personen festlegen, Qualifikationsstufen sowie Bestellgebiete definieren“, so Arno Weber, Mitarbeiter in der Qualitätsoffensive. In einem zweiten Schritt wollen die



■ VERBAND
BERATENDER
INGENIEURE



sechs Organisationen Ausbildungen zur Befähigten Person inhaltlich gestalten: „Davon profitiert der Unternehmer. Er hat mehr Sicherheit im Streitfall bei der Auswahl einer Befähigten Person durch ein von allen Organisationen getragenes Qualifikationsniveau.“ Während die Technischen Regeln, die zurzeit vom Ausschuss für Betriebssicherheit (ABS) erarbeitet werden, konkrete Hinweise für die Umsetzung der Betriebssicherheitsverordnung in den Unternehmen geben, zielt die Arbeit der Qualitätsoffensive darauf ab, den Unternehmer bei der Auswahl einer kompetenten Befähigten Person zu unterstützen – in Ergänzung zum „amtlichen“ Regelwerk.

Der Kooperationsvertrag wird am 28. September 2006 in Karlsruhe anlässlich der „Arbeitsschutz aktuell“ unterzeichnet.

Belegexemplar erbeten!

Ansprechpartner für Rückfragen:

Arno Weber (V.i.S.d.P.)

Arbeitssicherheit Qualitätsmanagement

Mörikestraße 17

90491 Nürnberg

Telefon: 499119593918

Telefax: 499119593919

eMail: Weber@asi-web.de

*Wir machen Arbeit sicher
und gesund*



Verband Deutscher
Sicherheitsingenieure e.V.

Der VDSI ist der größte Fachverband für Arbeitssicherheit, Gesundheit- und Umweltschutz in Deutschland. Zu seinen Mitgliedern gehören über 5.000 betriebliche und überbetriebliche Fachkräfte für Arbeitssicherheit. Über seine Tochter Gesellschaft für Qualität im Arbeitsschutz unterstützt der VDSI auch

Unternehmen bei der Suche nach qualifizierten freiberuflichen oder überbetrieblichen Fachkräften für Arbeitssicherheit.



Der VDI ist mit rund 130.000 Mitgliedern der größte technisch-wissenschaftliche Verein Deutschlands. In seiner Fachgesellschaft „Koordinierungsstelle Umwelttechnik (VDI-KUT)“ werden im deren Fachbereich "Technik und Organisation der

betrieblichen Sicherheit" Themen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes behandelt. Das Ergebnis dieser Aktivitäten sind VDI-Richtlinien und Veranstaltungen, in denen die aktuellen Erkenntnisse aus der Praxis aufbereitet und als Hilfestellung für die Praxis neutral und verständlich zusammengestellt werden.



Der VDE ist mit 34.000 Mitgliedern, davon 1.250 Unternehmen einer der großen technisch-wissenschaftlichen

Verbände Europas. VDE-Tätigkeitsfelder sind der Technikwissenstransfer, die Forschungs- und Nachwuchsförderung der Schlüsseltechnologien Elektrotechnik, Elektronik und Informationstechnik und ihrer Anwendungen. Der VDE engagiert sich für ein besseres Innovationsklima, eine moderne Ingenieurausbildung und eine hohe Technikakzeptanz.

Die Sicherheit in der Elektrotechnik, die Erarbeitung anerkannter Regeln der Technik als nationale und internationale Normen, Prüfung und Zertifizierung von Geräten und Systemen sind Schwerpunkte.



■ VERBAND
BERATENDER
INGENIEURE

Die rund 3.000 Mitgliedsunternehmen des Verbandes Beratender Ingenieure VBI beschäftigen 40.000 Mitarbeiter. Sie sind als unabhängige Planer, Berater und Prüfer auf allen Gebieten des Ingenieurwesens und des technischen, naturwissenschaftlichen und wirtschaftlichen Consulting weltweit tätig.

Im Berufs- und Wirtschaftsverband VBI ist der Sachverstand im Bereich Arbeits- und Gesundheitsschutz in der Fachgruppe Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin zusammengefasst (www.vbi.de).



VdS Schadenverhütung, eine Institution in Fragen der Sicherheit, ist die unabhängige, internationale, akkreditierte und notifizierte Prüf- und Zertifizierungsstelle für Brand- und Einbruchdiebstahlschutz. Mit der Kompetenz einer

100-jähriger Erfahrung prüft und zertifiziert VdS Produkte und Dienstleister des Sicherheitsmarktes. Als Zertifizierungsgrundlage dienen Normen und Richtlinien, die VdS in Zusammenarbeit mit der Versicherungswirtschaft und internationalen Organisationen erarbeitet. Mitarbeiter von VdS Schadenverhütung sind als Experten in wichtigen internationalen Gremien vertreten.



Technische Organisation
von Sachverständigen e.V.

Die Technische Organisation
von Sachverständigen e.V.

(TOS) ist ein Zusammenschluss von Sachverständigen, die auf den Gebieten der technischen Überwachung, des Umweltschutzes und des technischen Prüfwesens bundesweit tätig sind. Die TOS ist die vom Deutschen Institut für Prüfung und Überwachung (DPÜ) bestellte Prüforganisation. Sie stellt sowohl für Betreiber, Errichter und Hersteller technischer Anlagen als auch für die zuständigen Behörden und Gerichte Sachverständige zur Verfügung.

Die TOS sorgt für kontinuierliche Aus-, Fort- und Weiterbildung sowohl für die bereits anerkannten Sachverständigen-Mitglieder, als auch für die Mitglieder, die eine Anerkennung oder Bestellung anstreben.